Von Nah und Fern.

Herr Michael Silzer von Cupar war vergangene Woche wegen seiner Heimstätte in Regina. Herr Silzer hatte das Unglück, im Mai letzten Jahres sein rechtes Bein zu brechen, wodurch er während 3 Monate arbeitsunfähig war. Er hatte irrtümlicher Weise sein Haus auf der Heimstätte etwas zu weit auf seines Sohnes Heimstätte gebaut und wohnte auch während seiner Krankheit bei seinem Sohne. Seine Farm wurde kanzelliert. Er hat aber durch neue Einzahlung der Aufnahme-Gebühren die Farm wieder erhalten. Herr Silzer sprach auch in der Courier-Office vor und bestellte die Zeitung auf ein Jahr.

Herr Franz Uhl und dessen Sohn Johann brachte jeder eine Fuhre Cordholz in die Stadt, welche sie für $3.25 verkauften. Sehr billig gegen das Vorjahr, wo die Preise mehr als doppelt so hoch waren. Herr Uhl meinte, dies sei der einzige Weg, um etwas Geld zu machen, da aus dem Getreide wenig zu machen ist.

Im Hause des Herrn Jakob Harlos in Avonhurst wurde eine gemütliche Neujahrsfeier abgehalten. Solche kleine Feiern helfen auch mit über die schlechten Zeiten hinweg. Herr Harlos besuchte die „Courier"-Office am letzten Freitag und erzählte uns, daß all sein Weizen nur No. 2 Feed geraten; er hat 2000 Bushel geerntet von 200 Acker. Herr Harlos hatte zwei schwere geschlachtete Schweine von 240 bis 250 Pfund Gewicht in der Stadt, die er mit 8 Cts. per Pfund verkaufte.

Wie wir soeben erst erfahren, hat Herr Ferdinand Walter von Francis Hochzeit mit Miß Mary Arnold gehalten; er sagte zu einem Freund, den er besuchte und der gar nicht an die Hochzeit glauben wollte, weil Niemand geladen war: „Ich habe ein englisches Mädchen geheiratet und auch eine englische (stille) Hochzeit gemacht." Der Courier gratuliert herzlich und hofft mal bei nächster Gelegenheit mitfeiern zu können.

Herr Geo. Wagner von Kennell war am Sonnabend in der Stadt und wollte sich Rat holen, was zu tun sei wegen einer Car Weizen, die er durch einen Elevator-Käufer nach Fort William geschickt hatte und die seiner Ansicht nach 5 Northern hätte gradieren sollen, für die ihm aber erst Feed und dann 6 Northern geboten war. Unsere deutschen Farmer sollten es sich doch endlich gesagt sein lassen, daß sie stets ihren Weizen direkt verschicken, nie durch Hülfe von Elevatorkäufern.

Von Balgonie wird uns auch ein schönes Stückchen berichtet, wie englische Geschäftsleute sich an deutschen Leuten rächen, wenn sie nicht tun wie sie wollen. Herr W. G. von E. hatte noch ca. 1600 Bushel Weizen vom vorigen Jahre teilweise an der Farm, teilweise in einer Grainery. Die in Balgonie auf C. P. R.-Land fand. Vorige Woche lud Herr G. eine 1000 Bushel Car nach Fort William. Der Mühlenbesitzer Herr H. in Balgonie wünschte die Car von Herrn G. zu kaufen und frug Herrn G. darnach, doch erklärte derselbe, dieselbe würde nach Fort William gehen; darnach frug H. Herrn G. nach den anderen 600 Bushels, doch sagte ihm Herr G., die 600 Bushel sollten gleichfalls nach Fort William gehen. Herr H. ging daraufhin zu dem Stationsverwalter und dieser kam zu Herrn G. und sagte ihm, daß er sofort die Grainery von dem C. P. R.-Land zu entfernen habe. Das sagt, zu welchen kleinlichen Mitteln sich manche unserer freien englischen Mitbürger versteigen, um Rache zu nehmen, wenn die Foreigners sich nicht ihren Wünschen fügen.

Am 13. Januar wird Council und Schultrustee-Meeting im Schulhaus zu Arat sein, worauf wir alle, die sich dafür interessieren, aufmerksam machen.

Herr Franz Runge von Francis teilt uns mit, daß er ein Pferd verloren hat. Grauschimmelstute, ca. 1000 Pfund schwer, 4 Jahre alt, mit viereckigem Brand an der linken Kinnbacke. Herr Runge verspricht gute Belohnung dem, der es zu ihm zurückbringt auf Section 10, T. 15, R. 14, W. 2. Meridian.

Wir haben einen Brief von Herrn Nik. Krämer von Britisch Columbien mit dem Poststempel Kelowna, in dem er klagt, daß er und einige andere Deutsche durch einen gewissen McAlister auf ganz wertloses Land gesetzt worden seien und daß sie jetzt Not litten. Wir würden den Brief veröffentlichen, wenn er nicht in seinem Inhalt anstößig wäre. Eines aber möchten wir bemerken. In Britaisch Columbien giebt es viel gutes, aber auch wertloses Land, auch ist vieles Land, welches dem Laien wertlos erscheint, bei richtiger Behandlung für Fruchtbau sehr wertvoll, wie wir uns bei unseren wiederholten persönlichen Besuchen selbst überzeugen konnten, es ist aber eine lange, mühsame und an Entbehrungen reiche Wartezeit nötig für die, die ohne größere Mittel nach Britisch Columbien gehen, ehe sie eine ertragreiche Fruchtfarm ihr eigen nennen. Es heißt dort mehr wie bei uns hier prüfen und überlegen, ehe man kauft und dorthin zieht.

Wie wir hören, ist Herr Fritz Leip von Arat schon seit dem 31. Dezember recht krank; wir wünschen baldige Genesung.

Am 26. Dezember feierten Herr Adam Hermann von Longlaketon und Frau Eduard Wirth von Kennell Hochzeit im Hause des Herrn Franz Mang; der Trauakt wurde durch Herrn Pastor Zoetschke von Strasburg vollzogen.

Wir freuen uns zu hören, daß die Kinder des Herrn Daniel Meier in Pilot Butte, die an Diphtheritis erkrankt waren, alle auf dem Wege der Besserung sind. Dr. Black hatte die Behandlung.

Wir hören zu unserem größten Bedauern, daß am Montag den 29. Dezember das Wohnhaus des Herrn Aug. Posehn in Kronau vollständig niedergebrannt ist, außer einem Pelz und Brieftasche mit Geld ist nichts gerettet. Weder Haus noch Inhalt waren versichert.

Am Samstag Abend kam Herr Max Schneider von Chemnitz in Sachsen hier an und fuhr Dienstag früh weiter zu seinem Onkel, Herrn Anton Walter, bei Lumsden.

Der Minister für Landwirtschaft Hon. Motherwell war Ende der vorigen Woche in Winnipeg, um Beratung mit den Einwanderungs-Behörden zu halten in Bezug auf Beschaffung von Saatfrucht für kommendes Frühjahr für die Farmer, die keine Saatfrucht geerntet haben. Er wird höchstwahrscheinlich Ende dieser Woche nach Ottawa fahren, um mit der Dominion Regierung zu verhandeln. Wie es den Anschein hat, ist die letztere bereit, Saatfrucht für die Farmer zu gewähren, die auf unpatentierten Heimstätten wohnen, wohingegen die Provinzial-Regierung höchstwahrscheinlich die Saatfrucht für die anderen Farmer wird beschaffen müssen. Wir werden weitere Berichte, von denen viele in dieser Angelegenheit interessiert sind, auf dem laufenden erhalten.

Die Sawyer-Massey Co. wird ein großes Maschinenhaus in Saskatoon errichten.

J. F. Cairns, der bekannte große Getreidehändler in Saskatoon, der auch in unserer Zeitung inserirt, hat eine Klage gegen die C. N. R. für $31,404 eingereicht; es ist dies der genaue Rechnungsbetrag von Waren, die Herr Cairns in einem Warenhaus am Ostende der Stadt hatte. Das Warenhaus mit all seinem Inhalt wurde letztes Frühjahr durch Feuer zerstört, welches durch Schuld der C. N. R. entstanden war.

Am Sonntag wurden in der St. Marys Kirche in Regina Frl. Barbara Jurowsky, Tochter des Herrn Ferd. Jurowsky in Hohenfeld, und Herr Karl Meierkoter aufgeboten.

Für viele Farmer und Pferde-Besitzer in Regina wird es sicher gute Nachricht sein, daß die Regierung beabsichtigt, jetzt sofort mit dem Ausheben von ca. 20,000 Brunnen und Sitzen zu beginnen und zwar mit Umgehung aller Kontraktoren. Das ist sicher höchst anerkennenswert, vor allem, da es die Absicht ist, möchentliche Auszahlung stattfinden zu lassen. Wir freuen uns berichten zu können, daß in der Council-Sitzung am 1. Januar die Stadt gleichfalls beschlossen hat, $2500 zu machen, um Sitze für die Stadt zu graben zu lassen und damit Arbeit für die Bevölkerung der Stadt zu beschaffen.

Herr Paul Wagner von Balgonie weilte am Montag geschäftshalber in der Stadt; er sprach in unserer Office vor und bestellte und bezahlte den „Courier" auf ein Jahr.

Herr Gottlieb Kalt von Carl Green, einer unserer Korrespondenten, war am Montag auf einige Stunden in der Stadt; er berichtet über das schöne Frühjahrswetter dort oben.

Mit großem Bedauern hören wir von dem am Sonntag Nachmittag 2 Uhr eingetretenen Tode der Frau des Herrn Balthasar Wagmann bei Balgonie. Frau Wagmann starb am Kindbettfieber; sie hinterläßt einen trauernden Gatten und eine große Anzahl noch unerzogener Kinder. Unser innigstes Beileid.

Herr Phil. Roland von Southey war am Montag in Regina, um sich Rat zu holen, wie er seine Familie aus Oesterreich nach hier bekommen kann. Seine Frau wurde schon einmal wegen Augenleiden von Antwerpen zurückgeschickt. Er will es noch einmal versuchen und wenn es nicht möglich sein wird, seine Familie herzubekommen, so wird er wohl gezwungen sein, alles zu verkaufen und wieder zurückzuwandern, was er jedoch nicht gern tun möchte. Er meinte, der Ernte bei Southey wäre in Bezug auf Quantität und Qualität sehr minimal.

Herr Franz Mang von Kennell, P. O. 28—20—19 W. 2nd, war in der Stadt, um uns mitzuteilen, daß ihm zwei Stiere zugelaufen sind, ca. 1 und 1½ Jahr alt, beide rot. Der Besitzer kann sie gegen Erstattung der Futterkosten abholen.

— In Vancouver hat sich eine Vereinigung zur Bekämpfung der Schwindsucht gebildet. $80,000 wurden für diesen Zweck bereits gezeichnet und das Komite erhält von allen Teilen Britisch Columbiens ermutigende Zuschriften.

— In der letzten Sonntag Nacht fand in Alaska, an der Küste der Behrings Straße, ein 2 Minuten dauerndes Erdbeben statt. Gewaltige Felsmassen und Gebirgsvorsprünge wurden niedergerissen. Das Zerbrechen des Eises in der Meerenge verursachte ein weithin hörbares fürchterliches Krachen.

— Eine Flotte von sieben transatlantischen Dampfern, bestehend aus der „Campania", „Credic", „Pretoria", „St. Louis", „Pannonia", „Caronia" und „Minneapolis", lief am Sonntag in den Hafen von New York ein, und alle Schiffe zeigten deutlich die Spuren der überstandenen Stürme, die ihre Ankunft verzögerten. Am Weihnachtstage war der Sturm so heftig, daß auf dem Dampfer „St. Louis" nur ein Dutzend Kajütenpassagiere sich zum Essen einfand. Die Mannschaft des Dampfers „Pretoria" mußte Oel benutzen, um die aufgeregten Wogen zu besänftigen. Indessen wurde keines der Schiffe ernstlich beschädigt.

Geschäfts-Neuigkeiten.

— Man gehe zu G. W. Fraser im neuen Williams-Gebäude, Rose Str. Dort findet man ein gutes Assortissement von Weinen, Likören, Bieren und Cigarren.

— Man telephoniere No. 710, G. W. Fraser, im neuen Williams-Gebäude, Rose Str., wegen Liköre, Biere u. s. w. Prompte Ablieferung garantiert.

— **Besondere Raten auf Biere, Liköre und Cigarren für Hochzeitsfeste u. s. w. — G. W. Fraser, neues Williams-Gebäude, Regina, Sask. — Telephon 710.**

Ärzte und Apotheker stehen still und staunen.

Die Erfahrung lehrt Ärzte und Apotheker, daß sie nicht gut ohne unseren Mittel fertig werden können. Es giebt nur wenige zuverlässige Ersatz-Pillen. Hoffmann's Wunder Pillen genügen allen Anforderungen, welche man an ein gutes Leberheilmittel stellen kann. Sie reizen nicht, bewirken aber regelmäßige Abführung und regulieren die Funktionen der Leber und Galle. Sie mögen alle Arten Pillen versucht haben — aber Sie werden finden, daß „Hoffmann's Wunder Pillen absolut die besten sind auch gegen alle Leber- und Gallenleiden, Verstopfung, Gelbsucht, kranken Magen, Seitenschmerzen, Ausschläge, Kopfschmerzen u. s. w. Sie sind sicher, zuverlässig, wirksam und rein vegetabilisch. Die German Medicine Co. Ltd., Winkler, Man. oder Herbert Sask. garantieren alle ihre Mittel und geben in jedem Falle das Geld zurück, wo sie nicht das bezwecken, wofür sie geordnet sind. Preis 25c. pro Schachtel bei Apotheker oder von uns zu beziehen.

Ein Apotheker schreibt uns: „Einer Dame die schon 5 Tage an Verstopfung litt, half schon die zweite Dosis Hoffmann's Wunder Pillen" und ist dieselbe ohne jede weitere Hülfe bald gewesen.

Verlange nur Hoffmann's Wunder Pillen sonst keine.

Royal Kohle $8.50
die Tonne.
Kein Schmutz, kein Staub, keine Steine.
Jedes Pound wird vor der Ablieferung gewogen. Zu verkaufen bei
Blasius Kaiser, 30. Ave. Phone 682

Ein Short Horn Bulle zum Decken
bei **Fleischer Bernsanger,**
Regina : Toronto Straße.

Zu Ihre Lunge in Ordnung? Husten Sie? Haben Sie Asthma oder Croup?
Dann wolle man das wunderbare, schnell wirkende Lungenheilmittel gebrauchen, das selbst die ersten Stadien der Schwindsucht sicher heilt.
Dr. Kochs Lungen-Thee
Wenn Sie nicht zufrieden sind, geben wir das Geld zurück.
Preis 25c das Paket.
The German Medicine Co.,
Limited.
Herbert, Sask., oder Winkler, Man.
Agenten überall gesucht.

Minneapolis House,
Halifax Straße, am Markt.
Allen Freunden und Gönnern zeige ich, daß ich mit dem heutigen Tage, obiges Boarding House übernommen habe. Freundliche, aufmerksame Bedienung. Gute Betten und guten Mittagstisch. 25c die Mahlzeit.
Regina, 23. Dez. 1907.
Georg Bruns.

Wir haben eine Anzahl schoener Decken fuer $1.50 und aufwaerts.
Wenn Sie dies Jahr Decken brauchen, kommen Sie bald zu uns, so lange wir noch ein volles Assortement zur Auswahl haben.
Wir haben spezielle Preise und Bedingungen fuer Gespann-Geschirre bis Ende des Jahres.
Haben Sie schon unsere Stahl-„Trucks" mit niedrigen Rädern für je $46 gesehen?
The McCursker Implement Co.
Hamilton St. Regina.

Bargains in Resten.
Wir nehmen jetzt neue Waren ein und alle Reste müssen darum verkauft werden. Sie finden Sie auf einem besonderen Tisch, mit nur ungefähr den halben Preis markiert.
Alle unsere Damen-Pelze werden zum Kostenpreis ausverkauft. Pelzgefütterte Röcke, Pelzröcke, Kragen, Muffs u. s. w. Es ist jetzt die beste Zeit des Jahres, um Pelze zu kaufen.
Herren-Unterzeug früher $1.00, jetzt 60c. Schweres gerippte, ganz wollene Hemden und Unterhosen. „Woods Elastic Knit" läuft nicht ein. Billig für $1.00. Hundert volle Anzüge. Jetzt für 60c.
R. H. Williams & Sons, Ltd.
South Railway Str., Regina.
The Glasgow House
Das Haus, wo man am besten bedient wird.

Ausverkauf.
Ich verkaufe mein ganzes Lager von
Wagen, Buggies, Democrats, Eggen, Pferdegeschirren, Decken, u. s. w.
Alles wird zum Kostenpreise verkauft und muß sofort losgeschlagen werden. Der Mietskontrakt, den ich auf für Geschäftsräume habe, wird in kurzer Zeit ablaufen.
Man spreche vor.
E. Meadows,
gegenüber Alexander-Hotel, Hamilton Str.

Zum Verkauf.

2 Lots in Eastern Annex	$450
Lots in Highland Park	$80
Lots in North Annex	$75
Lots in Broders Annex	$165

C. Rink & Co.
P. O. Box 875 Phone 602

Kaufen Sie Heizöfen und **andere Emaillierte Waren** bei **Armstrong, Smyth & Dowswell** an Scarth-Straße. Regina.

Die Regina Brauerei
braut das reinste und gesundeste Bier in Saskatchewan.
Vom besten Malz und Hopfen. Deutscher Braumeister.
Zum Flaschenbier-Versandt wird ganz besonders hart gebrautes Bier verwendet und ist dies besonders für Schwache und Kranke empfohlen.
Bestellungen nach allen Teilen der Provinz Saskatchewan werden prompt ausgeführt.
Regina Brewing Company, Regina, Sask. P. O. Box 55 Telephone 548

P. O. Box 875 Telephon 602
Empire
Lebens-, Unfall- u. Kranken-Versicherung.
Beste und profitabelste
Versicherung
in Canada.
Hauptbureau: Regina, Sask.
C. Rink, Lokalagent.

Unser **Spezial-Verkauf von Uhren.**
Wir verkaufen jetzt den Rest unseres Uhrenlagers zu den untenstehenden Preisen:
Damen Uhr (Gurtze 6), Gehäuse 25 Jahre garantiert, 7 Steine, zu $9.75
Regulärer Preis $15.00
Herren Uhren, vernickelt, 25 Jahre Garantie, 15 Steine, zu $11.75
Regulärer Preis $17.00
Versäumen Sie diese Gelegenheit, eine gute Uhr zum Spottpreise zu bekommen, nicht.
E. G. England, Juwelier
Hamilton Str. Tel. 557
C. P. R. Uhren-Inspektor.
Erteiler von Heirats-Lizenzen.

German Canadian Land Company, Limited
Deutsch-Canadische Land-Gesellschaft
317, 318, 319 Union Bank Building Winnipeg, Man.
Allen deutschen Landsuchern
empfehlen wir zur Ansiedlung unsere sorgfältig ausgesuchten, in der Nähe der Bahn gelegenen ausgedehnten Ländereien in
Manitoba, Saskatchewan, Alberta.
Kleine Anzahlung. Leichte Abzahlung. Niedrige Zinsen.

Regina Wholesale Liquor Co.
Hier erhält man reine Liköre und Biere.
G. Tomlinson, Manager.

Schleiferei-Arbeiten
aller Art, als Messer, Scheren, Rasirmesser, Handwerkszeuge etc. werden gut und billigst ausgeführt bei
Jacob Zerr,
St. John Str. 1713, Regina.

The McCarthy Supply Co. Ltd.
Reginas größter Department-Laden.
Wholesale und Retail. Regina, Sask.
Wenn Sie Bettzeug brauchen, so ist jetzt die Zeit zum Einkaufen. Die Preise sind nie so niedrig gewesen, wie sie jetzt sind. Sehen Sie die ausgelegten Waren in unsern Fenstern und Sie werden sich selbst davon überzeugen.

5 Pfd. schwere graue Decken, regulärer Preis	$2.75	per Paar,	jetzt $2.50
6 Pfd. schwere dunkelgraue Decken, "	3.75	"	2.95
8 Pfd. schwere Excelsior grane Decken "	4.25	"	3.00
6 Pfd. schwere Spezial graue Decken "	3.00	"	2.75
6 Pfd. schwere Mittel graue Decken "	3.50	"	4.00
6 Pfd. schwere hellgraue Decken "	3.50	"	4.25
6 Pfd. schwere Murphy weiße Wolldecken "	6.00	"	4.95
7 Pfd. schwere Spezial weiße wollene Decken "	7.00	"	5.00
6 Pfd. schwere Extra Special weiße wollene Decken, regulärer Preis			7.00, jetzt 5.95

7½ Pfd. schwere weiße wollene Decken, regulärer Preis 7.95 per Paar, jetzt 5.50
8½ Pfd. schwere weiße wollene Decken, regulärer Preis 8.50 per Paar, jetzt 6.25
8 Pfd. schwere Special weiße wollene Decken, regulärer Preis 8.60 per per Paar, jetzt 6.95
8 Pfd. schwere Standard weiße wollene Decken, regulärer Preis 9.00 per Paar, jetzt 6.95
10 Pfd. schwere Erstklassige weiße wollene Decken, regulärer Preis $1.00 per Paar, jetzt 7.95

Abteilung für Bilder-Einrahmen im 2. Stock, 20% Abschlag auf unser ganzes Lager.